

Anhang zur Digitalisierungsstrategie: Jahresziele 2025

Handlungsfelder mit ihren Strategischen Zielen sowie den Jahreszielen 2025

I. Moderne Arbeitsumgebung schaffen

I.1 Mobiles Arbeiten ermöglichen

Es sind die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen, so dass alle Mitarbeitenden mit einem Bildschirmarbeitsplatz unter Berücksichtigung der dienstlichen Gegebenheiten ortsunabhängig arbeiten können. Die Relation zwischen Arbeitsplätze und Arbeitsnehmer soll maximal 0,8 betragen.

Jahresziele:

- Die Anzahl der Büroarbeitsplätze beträgt in mindestens 15 Ämtern bzw. Stabsstellen rechnerisch einem Anteil von maximal 80 % der Mitarbeitenden.

I.2 Internet-Verfügbarkeit ausbauen

Im Kreisgebiet Paderborn ist der Ausbau der Internetverfügbarkeit so weit fortgeschritten, dass die digitale Kommunikation von Bürgerinnen und Bürgern u.a. mit der Kreisverwaltung Paderborn sowie die digitale Kommunikation unter den Mitarbeitenden im Sinne des ortsunabhängigen Arbeitens möglich ist.

Jahresziele:

- Nach Abschluss des Vergabeverfahrens zur Erschließung der sog. „grauen Flecken“ wird im Jahr 2025 die finale Bewilligung der Fördermittel durch den Bund und das Land angestrebt.

I.3 Digitale Kommunikation bereitstellen

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung verfügen über die digitalen Kommunikationswege, die zur internen Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen und zur externen Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Unternehmen und mit anderen Behörden notwendig sind.

Jahresziele:

- Die Webseite erhält einen Relaunch, der insbesondere hinsichtlich der Kundenorientierung eine Weiterentwicklung sein wird.
- Es wurde der Auftrag für die Erstellung einer Karrierewebsite vergeben, die speziell das Thema Fachkräftesicherung thematisiert und durch eine Marketingkampagne unterstützt wird.
- Es steht ein ChatBot für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, über den mit den Inhalten der Webseite in einen Dialog getreten werden kann.

I.4 Digitale Helfer integrieren

Für fachunabhängige Aufgaben und Prozesse werden digitale Helfer (digitale Werkzeuge) bereitgestellt, die für die Mitarbeitenden eine unmittelbare Prozesserleichterung bedeuten.

Jahresziel:

- Für das interne Wissensmanagement steht ein KI-basierte RAG-Umgebung bereit. Diese RAG-Umgebung wird in zwei Anwendungsfällen eingesetzt.

I.5 IT-Support verbessern

Der IT-Service, insbesondere der Helpdesk ist auf Basis von Good-Practice-Standards nach ITILv4 organisiert. Dazu gehört insbesondere, dass Standard-Changes definiert und im Alltag implementiert sind.

Jahresziele:

- Die IT-Ansprechpartner wurden in mindestens 14 Fachämtern entsprechend des 2022 erarbeiteten Konzeptes eingeführt.
- Die eingehenden Tickets beim IT-Service werden innerhalb von 24 Stunden zu 80 % gelöst.

II. Digitalität entwickeln

II.1 Digitale Kompetenzen fördern

Damit die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung mit den Veränderungen der „neuen“ Arbeitswelt adäquat umgehen und somit die zukünftigen Anforderungen digital kompetent meistern können, ist das Inhouse-Fortbildungsprogramm um Angebote zur Förderung der Digitalkompetenz erweitert worden.

Jahresziel:

- Alle Mitarbeitenden haben eine Online-Schulung zum Thema KI absolviert.

II.2 Führungskräfte vorbereiten

Die Führungskräfte der Kreisverwaltung Paderborn sind auf die neuen Aufgaben als Führungskraft durch die digitale Transformation der Arbeitswelt vorbereitet und werden regelmäßig auf neue Herausforderungen vorbereitet.

Jahresziel:

- Es werden insgesamt 4 Veranstaltungen für Führungskräfte durchgeführt, die sich unter anderem mit den Themen Auswahl von geeigneten Mitarbeitenden (Kompetenzorientierung) und Gesundes Führen befassen.

II.3 Kommunikationsregeln festlegen

Regeln für die durch die Digitalisierung der Arbeitswelt sich neu ergebenden Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Kommunikation sind gemeinsam mit dem Personalrat und der Verwaltungsleitung festgelegt und den Mitarbeitenden bekannt gemacht. Dies umfasst sowohl interne als auch externe Kommunikation.

Jahresziel:

- Es wurde eine Dienstanweisung veröffentlicht, die den Umgang mit KI-Systemen in der Kreisverwaltung Paderborn (z.B. Melde- und Genehmigungspflichten, Aufgaben eines KI-Ansprechpartners) regelt.

II.4 Datenschutz & IT-Sicherheit stärken

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen der Digitalisierung hinsichtlich des Datenschutzes und der Informationssicherheit und agieren unter einer angemessenen Berücksichtigung dieser.

Jahresziel:

- Die IT Dokumentation der 12 großen Anwendungen im Bereich Fachverfahren und zentrale Dienste als Grundlage für den Aufbau eines künftigen IT-Sicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß BSI-

Grundschatz und einer Configuration-Management Database (CMDB) ist aktualisiert.

- Ein Identity und Access Managementsystems (IAM) mit mindestens 2 Services für die Kreisverwaltung wurde beauftragt und es erfolgt eine erste Pilotierung.
- Für die Einführung eines Log-Management-Systems bzw. eines SIEM (Sicherheits-Informationen und Ereignismanagement)-Tool wurde das Vergabefahren abgeschlossen und die Beauftragung erteilt.

II.5 Barrieren reduzieren

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen von Menschen mit Einschränkungen hinsichtlich des Umgangs mit digitalen Medien. Die Möglichkeiten des Einsatzes neuer Technologien werden gezielt eingesetzt, um Barrieren zu reduzieren. Zudem fordern wir gegenüber Herstellern von IT-Systemen die Einhaltung der gängigen Standards zur Barrierearmut ein.

Jahresziel:

- Durch den Relaunch der Webseite werden die WCAG 2.1 Richtlinien eingehalten.

III. Verwaltungsleistungen digitalisieren

III.1 Prozesse erheben und beschreiben

Alle Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind im Rahmen eines Prozessregisters erhoben und die wichtigsten 200 Prozesse dokumentiert. Das Prozessregister dient als Grundlage zur strategischen Digitalisierung.

Jahresziele:

- Weitere 60 Prozesse sind detailliert erhoben und in einem IST- oder SOLL-Zustand dokumentiert.

III.2 Bausteine bereitstellen

Es stehen für die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen für die Phasen Antragstellung, Bearbeitung und Bescheidübermittlung verschiedene Bausteine zur Verfügung, die bei neuen Digitalisierungsvorhaben genutzt werden können.

Jahresziele:

- Das digitale Outputmanagement (Drucken von Briefen in einem Versandzentrum) wird in mindestens zwei Ämtern produktiv eingesetzt.
- Die LowCode-Plattform wird in mindestens fünf Prozessen eingesetzt.
- Für mindestens 2 Prozesse steht ein Software-Roboter bereit, die jeweils mit mindestens 80% Automatisierung arbeitet.

III.3 Interne Prozesse digitalisieren

Die wichtigsten internen Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind mit dem Ziel optimiert, die Aufwände für die Querschnittsämter und die Fachämter zu reduzieren.

Jahresziele:

- Das Update auf den d.3 Webclient wurde abgeschlossen und steht allen d.3-Nutzern in der Kreisverwaltung zu Verfügung.
- Die Anwendungsfälle für eine neue Alarmierungssoftware wurden konzipiert und der Roll-Out ist in Vorbereitung.
- Für die Erstellung von Protokollen von Gremiensitzung wurde ein KI-unterstützter Prozess etabliert.
- Für den Personalauswahl-Prozess steht ein Prototyp für eine KI-unterstützte Software bereit.

III.4 Verwaltungsleistungen digitalisieren

Es sind 40 priorisierte Verwaltungsleistungen medienbruchfrei digitalisiert. Zudem werden den Bürgerinnen und Bürgern 120 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher zur Verfügung gestellt.

Jahresziele:

- Das neue Kita-Anmeldesystem findet in insgesamt 9 Kommunen Anwendung.
- Es werden 100 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.
- Das Fachverfahren zur Einbürgerung wurde eingeführt.
- Das Fachverfahren zur Fleischhygiene wurde eingeführt.

IV. Datenbasiert handeln

IV.1 Sensorgestützte Daten nutzen

Sensoren sorgen in fünf Anwendungsfällen für eine automatisierte Datenerhebung und führen zu einer optimierten Entscheidungsfindung. Dabei entsteht in Zusammenarbeit mit unseren Kommunen ein kreisweites LoRaWAN-Netz.

Jahresziel:

- Das geförderte Projekt zur automatisierten Erhebung der Verbrauchsdaten in Liegenschaften wurde gestartet.

IV.2 Fachorientiertes Controlling automatisieren

Daten, die im Rahmen von Prozessen entstehen, werden in Entscheidungsprozesse eingebunden. Neben einer automatisierten Verarbeitung der Daten steht auch die gezielte Analyse von Daten für einen Kenntniserwerb im Mittelpunkt.

Jahresziel:

- Für die Dezernenten steht ein Dashboard für das Personalcontrolling zur Verfügung.

IV.3 Daten zusammenführen und zur Verfügung stellen

Daten aus sensorgestützten Quellen, aus Fachverfahren und aus anderen externen Quellen werden in einer Plattform zusammengeführt und werden dort sowohl für interne Belange als auch für externe Interessierte (OpenData) bereitgestellt.

Jahresziel:

- Der Kreis Paderborn erarbeitet mit anderen Kommunen in OWL und der OWL-IT unter Initiative des DigitalBüro.OWL eine OWL-weite KI-Transformations-Agenda.

IV.4 Historische Daten mit digitalen Mitteln ansprechend präsentieren

Für die Präsentation von historischen Daten (Texte, Gegenstände, Illustrationen, ...) im Kreismuseum Wewelsburg werden die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt, um die Daten authentisch und lebendig zu präsentieren.

Jahresziel:

- Für eine Augmented Reality Anwendung über die Geschichte des Küchenensembles im GeDenkOrt wurde die Projektumsetzung gestartet.

IV.5 Bevölkerungsschutz durch vernetzte Daten verbessern

In Lagesituationen werden die verfügbaren Datenquellen so miteinander verknüpft, dass bestmögliche Entscheidungen getroffen werden können, die zu einem bestmöglichen Bevölkerungsschutz führen.

Jahresziel:

- CONFLUENCE und JIRA Service Management sind beschafft und für das Projektmanagement im Amt 38 in Betrieb.
- Die Lehrgangssoftware LEVESO wurde beschafft und die gesamte Lehrgangsplanung wurde digitalisiert.